



WAHLKREISBRIEF FRANK HEIDAN

MITGLIED DES SÄCHSISCHEN LANDTAGES

INFORMATIONEN AUS DEM SÄCHSISCHEN LANDTAG
UND DEM WAHLKREIS



Juni 2019

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“
Arthur Schnitzler * 15.05.1862 - † 21.10.1931

Liebe Leser meines Wahlkreisbriefes,

Die Sonne meint es gut mit uns, manchmal auch etwas zu gut - in einer Jahreszeit, die abends zu lockeren Gesprächen mit Freunden in den Biergarten einlädt, bei denen bei einer „kühlen Blonden“ das eine oder andere Thema besprochen wird. Natürlich geht's dabei auch um die Ergebnisse der jüngsten Wahlen. Klar ist dabei eines: Die CDU hat nicht das beste Ergebnis eingefahren. Lag das nur an den Meldungen aus Brüssel und Berlin? Sicher waren Entscheidungen in diesen Parlamenten nicht immer hilfreich für die CDU, auch bei der Kommunalwahl. Und doch glaube ich, dass auch Personen, die sich über die gesamte Legislaturperiode für Lösungen von Problemen in der Stadt einsetzten, vom Wähler dafür honoriert wurden. Jüngere Kandidaten haben dabei einen etwas schwereren Stand, weil die Bekanntheit fehlt. Ausnahmen bestätigen auch da die Regel.

Natürlich ist es bitter, mit fünf Stadträten weniger eine vernünftige Ratsarbeit aufzubauen und umzusetzen. Aber immerhin ist die Fraktion wiederum als stärkste Kraft aus der Kommunalwahl hervorgegangen. Also heißt es auch weiter: Die Stadtratsarbeit mit einer CDU-Handschrift zu versehen.

Die Landtagswahl steht unter ähnlichen Vorzeichen. Wenn die Sachsen, Vogtländer und Plauener wählen, dann geht es um Sachsen und nicht um Brüssel und Berlin und vor allem geht es um den Wahlkreis Plauen hier bei uns. Für mich sind dabei die Prioritäten klar, was wurde mit und durch meine Arbeit in den letzten Jahren erreicht und was würde ein Wechsel für Plauen bedeuten? Oder anders herum: Wer hat den meisten Einfluss auf die Politik in Dresden, durch über Jahre gewachsene Erfahrung und Vernetzung? Und weil mir das wichtig ist, habe ich mich nur für das Direktmandat beworben. Wer natürlich Michael Kretschmer weiter als Ministerpräsidenten möchte, muss beide Stimmen der CDU geben. In dieser Ausgabe erfahren Sie wieder einiges von meiner Arbeit als Wahlkreisabgeordneter und dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.


Ihr Frank Heidan

Die alte Stechuhr hat ausgedient!

Nach der Fachregierungserklärung unseres Wirtschaftsministers zum Thema Fachkräfte und Fachkräftegewinnung komme ich noch einmal auf meinen Redebeitrag während der Landtagsdebatte zurück. Ich forderte darin,

die bestehenden gesetzlichen Regelungen im Arbeitsrecht zu überarbeiten.

Vor langer Zeit galt die totale Kontrolle über den Arbeitnehmer als Garant für den wirtschaftlichen Erfolg und gleichzeitig als

Schutz des Arbeitnehmers selbst – und dafür wurde die berühmt berüchtigte Stechuhr eingesetzt. Wer falsche Angaben machte und falsch gestochen hatte, flog hochkantig aus dem Unternehmen und wer die Beschäftigten zu lange arbeiten ließ, musste sich vor dem Kadi verantworten.

Aber hat sich unsere Arbeitswelt in den vergangenen Jahren nicht grundsätzlich verändert? Akkordarbeit war gestern, heute müssen wissenschaftliche Arbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiter müssen nicht ihre Arbeitszeit absitzen, sondern sie müssen ihre Aufgaben erledigen. Messbar ist die Tätigkeit am Erfolg der geleisteten Arbeit und nicht an der Anwesenheit des Beschäftigten.



Hat ausgedient – die starre Stechuhr ist nicht mehr zeitgemäß

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zeigt uns deutlich, wie gefangen wir immer noch im Denken der Stechuhr sind. Die Richter entschieden, alle Arbeitgeber in den Mitgliedstaaten der EU müssten die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter systematisch erfassen.

In meinem Unternehmen gilt die Erfassung schon lange, weil der Zoll das gerne

kontrolliert. Der Hintergrund ist aber bei uns eher, so die Mehrarbeit, aber auch Minderarbeit in den Wintermonaten, besser ausgleichen zu können. In einem modernen Büro ist das nicht notwendig.

Die Grenzen zwischen Beruflichem und Privatem verschwimmen nicht nur in einem Wahlkreisbüro. Da gilt es zum Beispiel, die bessere Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und Familie mit den Anforderungen im Unternehmen in Einklang zu bringen. Was ist daran schlimm, sich tagsüber eine kleine Auszeit zu gönnen und abends noch einmal im iPad nachzuschauen und dienstliche Mails zu beantworten?

Viele Unternehmen haben diese Vorzüge, die auf Gegenseitigkeit beruhen, schon längst erkannt. Doch nach unseren Gesetzen ist das aber nicht gestattet, denn es muss eine Mindestruhezeit von 11 Stunden nach unserem Arbeitszeitgesetz eingehalten werden. Hier muss unser Arbeitsrecht grundsätzlich reformiert werden. Auf der anderen Seite darf allerdings flexibles und mobiles Arbeiten nicht zwangsläufig zu einer Dauererreichbarkeit ausarten. Kranke Mitarbeiter durch Überlastung nützen keinem Unternehmer.

Meine Lösung wäre eine wöchentliche Höchstarbeitszeit zu definieren und den Abstand von 11 Stunden Ruhepause zu überprüfen und andere Lösungen zu finden.

Arbeit soll dann erledigt werden, wenn Sie anfällt!

5. Bausommernacht des Baugewerbeverbandes – Politik trifft auf Handwerk



Die fünfte Bausommernacht war wieder eine

Veranstaltung mit vielen Gesprächen und politischen Zielen. In der Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Fraktionen kamen die unterschiedlichen politischen Ansichten gut zur Geltung. Gerade was das Thema Bürokratieabbau betrifft, wollen ja die Konkurrenten aus den anderen Parteien noch mehr Nachweise und Vorschriften zum Beispiel in das Vergabegesetz einbauen. „Ich halte das Sächsische Vergabegesetz für völlig ausreichend, was ich am gleichen Tag in der Debatte im Landtag

bereits betonhatte. Über einen Rechtsschutz im Unterschwellenbereich

brauchen wir auch keine Veränderung, weil man dies durch Richtlinien regeln kann.“

Über 16.000 Euro für Sportstätten in Plauen

Zwei Vereine in Plauen können sich in den nächsten Tagen über Fördermittel des Freistaates Sachsen in fünfstelliger Höhe freuen, informiert der Plauer CDU-Landtagsabgeordnete Frank Heidan. Zum einen gibt es aus Dresden einen Bescheid knapp über 12.300 Euro an die SG Jößnitz. Die Mittel sollen für Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Laufbahn in der Sportanlage des Plauer Ortsteils in diesem Jahr ausgegeben werden. Zum anderen fließen knapp 4.000 Euro aus dem Landeshaushalt an den SG Stahlbau Plauen.

Das Geld ist für den Austausch der Heizungsanlage im Funktionsgebäude des Vereins vorgesehen.



„Diese Fördermittel erlauben es den Vereinen, unter ordentlichen Bedingungen Sport zu treiben, im Wettbewerb mit anderen erfolgreich zu sein und eine sinnvolle Freizeitgestaltung generationenübergreifend anzubieten.“

Vorstand der Sorgaer Siedler zu Gast im Sächsischen Landtag

Dresden ist als Ziel immer eine Reise wert. Der Vorstand des Siedlervereins Plauen-Sorga e.V. teilte diese Auffassung und fuhr am 17. Mai mit 16 Teilnehmern in die sächsische Landeshauptstadt.



Kurze Begrüßung auf dem Vorplatz bei sommerlichem Wetter

Neben den kulturellen und architektonischen Highlights, welche die Metropole an der Elbe zu bieten hat, stand auch der Besuch des Sächsischen Landtages auf dem Programm. Anders als üblich führte der Plauer Landtagsabgeordnete seine Gäste selbst durch das Gebäude - inklusive eines ausführlichen Berichts zur Geschichte des Hauses, der Arbeitsweise der Fraktion und Abgeordneten. Nicht nur der Plenarsaal-Anbau als modernster Teil-Komplex, auch der Altbau, der die Büros der Fraktionen, der Landtagsverwaltung und der Abgeordneten beherbergt, waren Teil der Führung. Zur Begrüßung trafen sich die Gäste aus Plauen mit dem Plauer Wahlkreisabgeordneten

bei strahlendem Sonnenschein auf dem Vorplatz des Sächsischen Landtages.



Frank Heidan MdL (oben l.) erklärt seinen Besuchern den Sächsischen Landtag im nicht öffentlichen Foyer

„Gern stellt der Besucherdienst bei Rundgängen, speziell mit Schülern, beim Anblick des Bürotraktes die Frage: Wie viele der sichtbaren Fenster wohl zu einem Abgeordnetenbüro gehören? Die Antwort - lediglich ein Fenster - überrascht dann meist alle, so auch meine Besucher – die sich unsere Schreibtischarbeitsplätze doch stets großzügiger vorgestellt haben“, so Frank Heidan zum Rundgang durch das Haus.

Die Gäste des Plauer Wahlkreisabgeordneten erhielten je eine kleine Präsenttüte der CDU-Landtagsfraktion als Erinnerung an diesen 18. Mai mit einer

ganzen Reihe nützlicher Utensilien vom Kuli über Schreibblock bis hin zum Zollstock. Seinen Abschluss fand der Besuch des sächsischen Parlaments bei einem Mittagessen im Restaurant Chiaveri auf dem Dach des Plenargebäudes, umrahmt von einem fantastischen Blick auf das barocke Dresden.



Das Innere des Plenarsaal-Anbaus beeindruckte die Gäste

„Meine Einladung war auch als kleines Dankeschön gedacht, um die Arbeit von

Ehrenamtlichen im Verein zu würdigen. In der geselligen Runde hatten wir so noch einmal Gelegenheit uns auszutauschen, über meine Arbeit zu reden und natürlich für Fragen aller Art. Ich habe mich sehr gefreut, die Sörgaer aus meinem Wahlkreis an meiner Dresdener Wirkungsstätte begrüßen zu dürfen“, resümierte Frank Heidan den interessanten und spannenden Besuchstag.



Auch ein Besuch des Plenarsaals war an diesem Tag möglich

Knapp 400.000 Euro für Neundorfer Grundschule



Die Grundschule im Plauener Ortsteil Neundorf

Gute Nachricht für den Plauener Ortsteil Neundorf: Für die Sanierung der Außenanlagen des hinteren Schulhofes der Grundschule mit Spiel- und Sportflächen stellt der Freistaat Fördermittel in einer Höhe von 396.000 Euro zur Verfügung. Das Vorhaben selbst ist insgesamt mit 660.000 Euro veranschlagt.



Hier wird demnächst gebaut, der Hof der Grundschule

„Für die Kinder und Lehrer der Schule, in die ich selbst einmal gegangen war, bieten sich demnächst bessere Möglichkeiten für den Sportunterricht und die Freizeitgestaltung.“

Europatag mit Dr. Peter Jahr macht Station in Plauen



Das Plauener Wendedenkmal im Zentrum der Stadt

Zum Europatag am 9. Mai durfte der Plauener Wahlkreisabgeordnete Frank Heidan in Plauen liebe Gäste begrüßen. Zu diesen zählte unter anderem der CDU-

Spitzenkandidat für das Europaparlament Dr. Peter Jahr und weitere Persönlichkeiten. Als Zeitzeuge und damaliges Mitglied der „Gruppe der Zwanzig“ konnte der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Heidan im Stadtzentrum am Wendedenkmal einiges aus der damaligen Zeit berichten und darstellen, welche Bedeutung die Ereignisse von damals für unsere heutige Zeit haben. „Der europäische Gedanke auch aus den damaligen Forderungen und Demonstrationen ist heute noch genauso wichtig.“ so Frank Heidan

Der erste Bauabschnitt ist geschafft! – BA Plauen im neuen Domizil



Hoher Besuch aus Dresden - Staatsminister der Finanzen Dr. Matthias Haß (r.)

Endlich wurde nach langer und intensiver Bautätigkeit am 3. Mai der erste Bauabschnitt der Berufsakademie Plauen an den Direktor des Hauses Prof. Dr. Lutz Neumann und die Studenten übergeben. Hervorragende Studienbedingungen können Studenten und Dozenten nun auf dem Campus Schloßberg vorfinden. Ob Sprachkabinette oder beste Laboreinrichtungen – alles ist mit den modernsten technischen Lösungen ausgestattet.

„Vom Büro des Rektors aus, hat einen phantastischen Blick über Plauen“, stellt der Plauener Wahlkreisabgeordnete Frank Heidan mit einem Augenzwinkern fest. Zur feierlichen Übergabe war auch der Finanzminister des Freistaates Sachsen, Dr. Matthias Haß angereist. Gerade in enger Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen wurde das Projekt im Herzen der Stadt Plauen immer weiter entschieden vorangetrieben.

Frank Heidan ergänzt: „Ich freue mich schon auf den Tag der offenen Tür im Juni, denn dann können die Plauer selbst anschauen, welche tolle Einrichtung hier an Stelle des alten und nicht zugänglichen Gefängnisareals entstanden ist. Hier wurde an der absolut richtigen Stelle investiert – in die Bildung junger Menschen.“

Förderverein Vogtlandkonservatorium erringt den zweiten Platz

Am 10. Mai war die Auswertung und Prämierung des Vereinswettbewerbes „Deine Energie für Deinen Verein“, gestiftet von den Stadtwerken Plauen Strom. Über 8700 Stimmen wurden insgesamt für alle Vereine abgegeben und ausgezählt. Insgesamt 15 Vereine standen mit guten Projekten im Wettbewerb.

Mit 1297 Stimmen konnte sich das Projekt des Fördervereins des Konservatoriums „Clara Wieck“ auf dem zweiten Platz behaupten.

„Ich freue mich als Vorsitzender des Fördervereins über diese Würdigung sehr und natürlich über den Förderpreis in Höhe von 1500 €. Mein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern für die Stimmabgabe!“, freut sich Frank Heidan über die Auszeichnung. Übrigens Das Musical Nola Note wird am 15. und 16. Juni im Theater Plauen und am 30. Juni in der Freiheitshalle in Hof aufgeführt. Mit 160 Kindern soll dieses Projekt zu einem großen Zuhör- und Mitmach-Erlebnis werden.



Die Trophäe für den verdienten zweiten Platz

Handwerkergottesdienst in der Dresdner Frauenkirche

Am 12. Mai, einem Samstag, hieß es ähnlich zeitig nach Dresden aufzubrechen, wie unter der Woche. Der Tag des Handwerks begann mit einem Rundfunkgottesdienst in der Frauenkirche mit über 1.000 Besuchern, da hieß es zeitig schon die Plätze einzunehmen. Bischof Renzing hielt die Predigt unter dem Thema „Werte schaffen. Werte leben“.

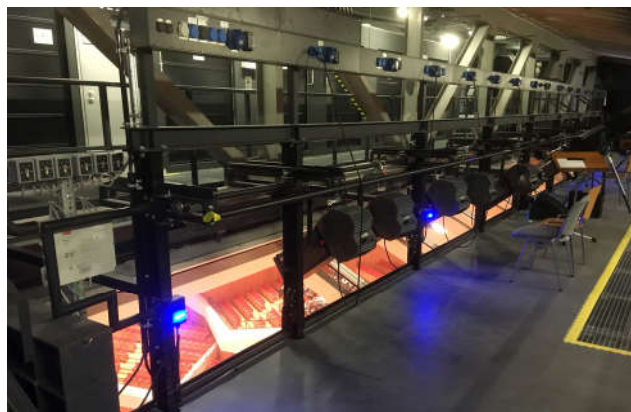


Frank Heidan MdL nahm am Festakt mit seiner Frau Irene teil

Der Vogtländer und jetzige Kirchenkantor Matthias Grünert hatte die musikalische Leitung. Das „Gloria in excelsis Deo“ war damit noch würdiger in seiner musikalischen Form zu hören und zu singen.

Am Schluss erfuhren die Anwesenden, darunter unser Ministerpräsident Michael Kretschmer, der Altministerpräsident Prof. Biedenkopf, und der Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, viele interessante Geschichten zum Bau und zum Wiederaufbau der Frauenkirche durch den leitenden Architekten Thomas Gottschlich.

Der barocke Bau zur damaligen Zeit hatte sehr praktische Überlegungen mit berücksichtigt und ließ ein Bauwerk entstehen, welches Tageslicht sehr gut in das Gotteshaus hereinließ. Auch zum Wiederaufbau waren viele interessante Dinge zu erfahren. Anschließend ging es zum Kulturpalast weiter, wo die Besucher sich über viele handwerkliche Berufe und Gewerke informieren konnten.



Die Technik, hinter den Kulissen – ein spannender Einblick

„Eine Bühnenführung hinter die Kulissen. Hoch hinaus durch viele Gänge und Treppen gelangten wir dort hin, wo sonst keiner so schnell hinkommen wird. Dort konnten wir die Werke der Metall- und Trockenbauer, der Elektriker, der Tontechniker oder der Schneider bestaunen. Vielen Dank den Verantwortlichen für die Organisation, besonders dem Präsidenten der Handwerkskammer Dresden, Dr. Jörg Dittrich, dass wir so einen hervorragenden Tag erleben konnten - Gott schütze das ehrbare Handwerk“, resümiert der Plauerer Landtagsabgeordnete Frank Heidan.

ÖPNV in Sachsen nimmt Fahrt auf - mit Azubiticket

Die einen gehen bei „Fridays for future“ für Klimaschutz auf die Straße, weil sie Angst um ihre Zukunft haben und die anderen handeln am Donnerstag, um Ängste vor der Zukunft zu nehmen. Dabei geht es um verbesserten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Dazu trafen sich Vertreter aus Ministerien und von

Kommunalen Spitzenverbänden im Wirtschafts-Arbeitskreis der CDU-Landtagsfraktion, dem Frank Heidan aus Plauen vorsteht.

Eine Neuerung für den ÖPNV sind die PlusBusse, die wochentags zwischen fünf und 21 Uhr mindestens stündlich und an

Wochenenden im Zwei-Stunden-Takt verkehren sollen. 80 Prozent aller Sachsen werden so in den ÖPNV integriert.

Das gilt auch fürs Vogtland. Dabei geht es beispielsweise um PlusBus-Linien von Plauen nach Jöbnitz sowie nach Rodewisch und Schöneck, ergänzt durch die TaktBus-Destinationen Plauen-Zeulenroda, Plauen-Rodewisch und Plauen-Bad Elster.

Dieses Angebot erlaubt es auch jenen Fahrgästen ohne fahrbaren Untersatz, umweltfreundlich durch das Vogtland zu gelangen.

Und für unsere jungen Menschen haben wir auch Wichtiges auf den Weg gebracht. Das betrifft aber nicht nur die, die großen Wert auf Klimaschutz legen, sondern auch jene mit bangem Blick in den Geldbeutel, die sich fragen: Kann ich mir das leisten?

Um diese Frage mit einem klaren Ja beantworten zu können, wurde das Azubi-Ticket auf den Weg gebracht, was in der Gesprächsrunde am 6. Juni ausdrücklich gelobt wurde.

Für maximal 68 Euro im Monat können ab 1. September Lehrlinge durch ganz Sachsen fahren! Gerade für jene interessant, deren Lehrbetriebe im Vogtland sind und die Berufsschule außerhalb der Region. Und nicht zuletzt das Schülerfreizeiticket kostet 10 Euro im Monat und ist ab 14 Uhr gültig.



Bezahlbarer Klimaschutz, der Menschen verbindet und nicht neue Gräben aufreißt, ist wichtig – und diese beiden Angebote, die auch viele Vogtländer nutzen können, sind Beleg für dieses Ansinnen der CDU-geführten Staatsregierung.

Ein Dankeschön der Schaustickerei



Am Gebäude der Schaustickerei steht das Gerüst und die Arbeiten sind in vollem Gange

Was lange währt, wird gut, heißt es im Volksmund. Und das ist derzeit an der Schaustickerei in Plauen, Obstgartenweg 1, zu sehen. Denn die Bauarbeiten an dem Gebäude sind in vollem Gange.

Für das Engagement für dieses Projekt bedankte sich die Vereinsvorsitzende und Leiterin der Schaustickerei, Gabriele Rudolph, beim Plauener Wahlkreis-abgeordneten Frank Heidan.

Der CDU-Landespolitiker, der auch dem Stadtverband

der Christdemokraten vorsteht, freut sich über diese Entwicklung.

„Damit kann künftig auch der jüngeren Generation ein sichtbares Beispiel Plauener Industriegeschichte vor Augen geführt werden.“

48h-Aktion des Vogtlandkreisjugendrings



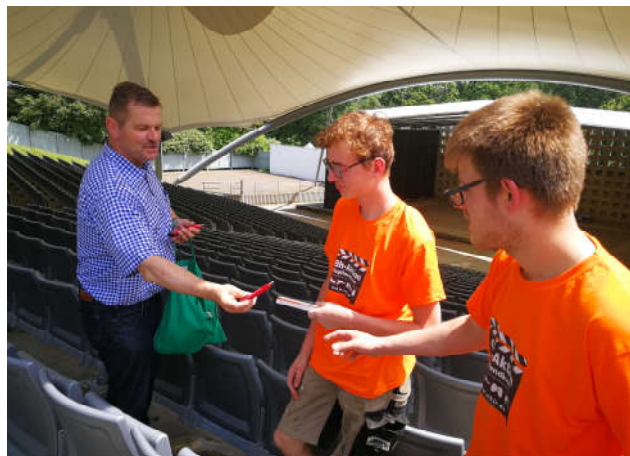
Säuberung der Sockel an der neuen Parktheater-Bestuhlung

Unter dem Titel „48h-Aktion Vogtlandkreis“ setzt sich der Vogtlandkreisjugendring e.V. für die Stärkung des Gemeinwohls ein. Rund 220 Jugendliche engagieren sich im Zeitraum von Mai bis Juni rein ehrenamtlich mit im Vorfeld selbst entwickelten Projekten. Viele Teams waren auch schon in den Vorjahren mit dabei aus „Spaß und Freude an gemeinschaftlichen Aktionen“ oder einfach um „mitzugestalten“ Ausgestattet mit orangen Aktionsshirts geht es in zahlreichen Städten im Vogtland an die Arbeit. Das Spektrum reicht von Umweltaktionen bis zu Maler- und Bautätigkeiten.

Der Plauener Wahlkreisabgeordnete Frank Heidan informierte sich im Parktheater über die dortige Aktion unter Leitung von Klassenlehrer Jens Reigl von der Adolph-Kolping-Schule. Die Schüler, Lehrlinge im dritten Lehrjahr im Baugewerbe, helfen dort bei der Reparatur der Bungalows und der Instandsetzung der Anlagen. Während des Besuchs des Landtagsabgeordneten reinigten und verputzten die jungen Ehrenamtler die Sockel der neu angebrachten Bestuhlung an der

Parktheaterbühne. Gemeinsam mit dem Abgeordneten begutachteten sie den Fortschritt und der Bau-Ingenieur gab den jungen Erwachsenen den ein oder anderen Tipp.

„Es war für mich eine große Freude bei den Arbeiten zuzuschauen. In der Vergangenheit war das Erlernen eines Handwerksberufs mit einem eher negativen Image behaftet – umso mehr freut es mich, dass dabei endlich ein Umdenken wahrnehmbar ist“, bekundet der Wahlkreisabgeordnete seine Begeisterung zur 48h-Aktion.



Fachgerechte, kleine Präsente gab es für die fleißigen Arbeiter

Am Ende des Besuchs gab es fachgerecht Zollstock, Bleistift und Arbeitsmesser für alle Anwesenden. Mit der Hilfe und Unterstützung durch die Aktion des Vogtlandkreisjugendrings steigt so die Aufenthaltsqualität im Parktheater nochmal an und die ersten Konzerte nach dem Umbau der Sitzflächen können losgehen.

Hinweis: Damit wir Ihnen zukünftig den Wahlkreisbrief schneller übersenden können, teilen Sie uns bitte bei Interesse Ihre E-Mail-Adresse mit. Besten Dank. Wollen Sie den Wahlkreisbrief abbestellen, genügt eine kurze Nachricht, auch über die Internetseite möglich.
Fotos: F. Heidan; S. Müller ; Pixabay

Redaktion: Steffen Müller, Bert Walther
V.i.S.d.P.: Frank Heidan (MdL)
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 493 55 53
Fax: 0351 / 45 10 31 5553
Mail: frank.heidan@slt.sachsen.de
Internet: www.frank-heidan.de

Wahlkreisbüro
Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Bürgersprechstunde:
Termine nach telefonischer Absprache
Tel.: 03741 / 28 19 60
Fax: 03741 / 28 19 65
Mail: frank-heidan-wkplauen@t-online.de